

Betreff: Regenversickerung Lü 148n - Steinsweg und Oespel

Von: Judith Zimmermann <Birnbaukskamp@gmx.de>

Datum: 29.11.2014 10:46

An: wilhelm.auffahrt@t-online.de, "Worbast@gmx.de >> \"Kowalewski, Utz \" <Worbast@gmx.de>, fatma.karacakurtoglu@dielinke-dortmund.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen am 03.12.14 sollen Sie die Empfehlung zum Satzungsbeschluss des Lü 148n - Steinsweg aussprechen.

Dieser B-Plan widerspricht jeglicher Vorsorge bei Starkregenereignissen.

Das neue Konzept "Handlungsstrategie für den Umgang mit Starkregenereignissen" der Stadt Dortmund liegt Ihnen in der Sitzung zur Kenntnisnahme vor.

Beigefügt erhalten Sie unser Schreiben zur Regenversickerung in Oespel und speziell im geplanten Baugebiet Steinsweg und unsere 50-seitigen Anregungen nur zur Regenversickerung.

Wir möchten Sie bitten, die Empfehlung zum Satzungsbeschluss nur schon aufgrund des mangelhaften Entwässerungskonzeptes nicht auszusprechen. Die Entwässerung führt nicht nur im Plangebiet, sondern in großen Teilen von Oespel zu erheblichen Problemen.

Der B-Plan Lü 148n - Steinsweg ist noch mit weiteren gravierenden Fehlern behaftet.

Das Oberverwaltungsgericht Münster, sowie das Bundesverwaltungsgericht Leipzig haben darauf hingewiesen, dass nur der mangelhafte Lärmschutz ausgereicht hat, um den Bebauungsplan Lü 148 - Steinsweg für unwirksam zu erklären. Alle anderen Einwendungen wurden nicht der gerichtlichen Prüfung unterzogen.

Zwischenzeitlich gibt es zu verschiedenen Anregungen einige Gerichtsurteile, die unsere Bedenken stärken.

Die Schuldigen dieser fehlerhaften Planung sind nicht in der Verwaltung, sondern in der Politik zu suchen, die diesen B-Plan unter allen Umständen durchsetzen möchte und das auf Kosten der Oespeler Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann



— Anhänge: —

AUSW 28.11.14 - Regenversickerung Steinsweg-Oespel.pdf

285 KB

Regenversickerung Steinsweg.pdf

11,1 MB